

Herr Regierungsrath Auer liest folgenden Auszug seiner für die Denkschriften bestimmten Abhandlung: „Über das Raumverhältniss der Buchstaben.“

Der folgende Umriss soll meine Ansichten über den Raum der einheimischen und fremden Buchstaben, ihre Bemessung und deren Ergebniss darstellen.

Die Arbeiten, welche der Presse zur Vervielfältigung übergeben werden, theilen sich in sogenannte fortlaufende und in tabellarische (bildliche) Darstellungen.

Bei den ersteren ist die Raumlehre von minderer Bedeutung, weil sie hier nur das ökonomische Gebiet, und zwar die Berechnung des Raumes für das fragliche Manuscript berührt.

Bei tabellarischen Abhandlungen aber, welche heut zu Tage bei dem fortgeschrittenen Standpuncte der Wissenschaft fast unentbehrlich geworden sind, ist die Kenntniss des Raumes der Buchstaben von grösserer Wichtigkeit, selbst für den Schriftsteller.

Bisher war der Verfasser übersichtlicher Darstellungen nur auf das Errathen der Räumlichkeit seiner vorgezeichneten Felder und auf eine unvollkommene Nachahmung von Seite der Typographie angewiesen. Selten wurde das Bild erreicht, welches er in seinem Innern vor sich hatte. Unzählige Änderungen im Satze, Erweiterungen oder Einziehungen in der Abfassung des niedergeschriebenen Gedankens waren die unerlässliche Folge, um den auffallenden Lücken oder Überladungen des typographischen Bildes zu entgehen.

Der grösste aller Übelstände war aber das ungleiche Verhältniss der Buchstabengrössen in den verschiedenen typographischen Anstalten. Wäre der Autor wirklich in das Körperwesen der erforderlichen Schriftgattungen seines geistigen Erzeugnisses nach der ersten Abfassung näher eingegangen, so würde die Bedingung damit verknüpft gewesen sein, sich eine bestimmte Buchdruckerei vorher zu wählen, und deren Typen als Grundlage anzunehmen, da fast jede typographische Anstalt andere, und im Raume verschiedene Typen besitzt, die ein wohlgeordnetes Verhältniss wieder aufheben.

Dieses Missverhältniss und die Wichtigkeit der Erleichterung gefälliger Darstellungen wissenschaftlicher Gegenstände haben mich